

Energiekonzept Vogtlandkreis

Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien

Das Energiekonzept des Vogtlandkreises ist bewusst seit gut einem Jahr in der öffentlichen Diskussion. Im Januar wurde mit einer herausgegebenen Broschüre und damit einer umfassenden Daten- und Potenzialanalyse nachgehakt, um die öffentliche Diskussion weiter anzukurbeln. Im April fand ein öffentlicher Workshop in Plauen statt, um die Hinweise zu verdichten. Bis zum Sommer soll das Konzept überarbeitet und im Herbst in die Befassung des Kreistages gehen. Das Konzept soll zum Programm und abgestimmt mit den Städten und Gemeinden umgesetzt und fortgeschrieben werden.

Ziel ist, eigene regionale Energieerzeugungsanlagen mit Regionalversorgern aufzubauen, um zukünftig bezahlbare Energiepreise im ländlichen Raum zu ermöglichen. Abwarten was passiert, könnte man auch - keine Frage. Der Vogtlandkreis setzt jedoch in Abstimmung

mit seinen Kommunen auf ein eigenes Konzept und die Nutzung seiner regionalen Ressourcen. Alle Erkenntnisse sind mit wissenschaftlicher Unterstützung der TU Chemnitz in die Energiekonzeption eingeflossen.

Mehr und mehr gelingt es, den



Mehrwert für regionale Kreisläufe klarzumachen, heißt es von Umweltamtsleiter Dr. Tobias Pohl und dem Energiebeauftragten Uwe Hergert. Sie werben auch wirtschaftlich, die Potenziale in Energiegenossenschaften selbst zu nutzen und steuern zu können. Einige Kommunen denken über eigene Beteiligungen und Genossenschaften nach, ermuntern die beiden Fachleute mit Toleranz gemeinsame Lösungen zu finden. Erreicht wurde u.a. in einem Pilotprojekt Landschaftspflegematerial und Grünut zu nutzen, die Straßenbeleuchtung umzurüsten und eine Hackschnitzellogistik mit regionalen Firmen aufzubauen (siehe Grafik links). Auch das Projekt „Stromsparmcheck“ gehört dazu, worüber im nachfolgenden Beitrag berichtet wird.

Keinesfalls sollte das Energiekonzept auf das Thema Windkraft reduziert werden. Weil Windkraft das



größte regionale Potenzial hat und bei Akzeptanz am effektivsten geeignet ist für Bürgeranlagen, wird es thematisch in der Diskussion bleiben. Streitbar sicherlich auch. „Es gibt aber geeignete Standorte, die Bevölkerung und Natur nicht beeinträchtigen. Und diese wenigen und nicht die Landschaft übersäenden Standorte gilt es effektiv zu nutzen.“, wirbt Pohl. Gut zu wissen: Die jetzigen 11 Windkraftan-

lagen im Vogtland erzeugen soviel Strom wie 1.400 Photovoltaikanlagen.

Weitere Themen des Konzeptes sind die Energiespeicherung, die Vernetzung von Anlagen sowie die Bioenergie, die zudem Arbeitsplätze schaffen kann (siehe Grafik rechts).

Alle Informationen zum Energiekonzept finden Sie unter: www.energieleitstelle-vogtland.de

Holzhackschnitzelanlage Mehltzauer mit Eigenstromversorgung Ablösung Holzöl



500 kW
9,8 kW_p Photovoltaik
Versorgung von 2 Wohnblocks kommunal
Schule Kindergarten und Turnhalle
Bauzeit: Juli - Oktober



Biomasse/ Holz



Grasschnitt
Biogasanlagen



Holz
Holzverbrennungsanlagen

halmgutartige Biomasse
Spezialanlagen

Bundesprojekt Stromspar- Check jetzt auch im Vogtland

Freiwillige Energieberatung durch vier Stromsparhelfer

Die Strompreise für Haushaltskunden sind in den letzten fünf Jahren bundesweit um mehr als 20 Prozent angestiegen. Einkommensschwache Haushalte sind hiervon besonders betroffen und selten in der Lage, die Preissteigerungen durch eine Verringerung ihres Stromverbrauchs zu kompensieren. (Quelle: www.stromspar-check.de) Deshalb wurde durch den Caritasverband Deutschland e. V. und den Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. im Jahre 2008 die Bundesinitiative „Stromsparcheck für einkommensschwache Haushalte“ ins Leben gerufen. Dies war die Grundlage für den mehrheitlich gefassten Kreistagsbeschluss im April. Auf Basis einer anteiligen Finanzierung in Höhe von knapp 100 EUR pro Haushaltscheck durch

das Bundes- Umweltministerium und die BMU- Klimaschutzinitiative beteiligen sich am Projekt „Stromspar-Check“ das Jobcenter Vogtland, die Stadtwerke Oelsnitz, Plauen und Reichenbach, der Vogtlandkreis sowie das Bildungsinstitut PSCHERER aus Lengenfeld, das das Projekt organisiert. Mit dem Projekt „Stromspar-Check Vogtland“ soll erreicht werden, dass einkommensschwache Haushalte für die Thema Energieeffizienz und CO₂-Einsparung sensibilisiert werden. Sie sollen dazu angeregt werden, langfristig elektrische Energie, Heizenergie und Wasser und damit auch Geld zu sparen. Die Teilnahme am Stromsparcheck ist freiwillig und stellt ein für die einkommensschwachen Haushalte kostenfreies Angebot dar. Erfahrungen aus anderen Regionen belegen

durchschnittlich eine Einsparung von 95 EUR pro Haushalt und Jahr. Für die Durchführung des Projektes „Stromspar- Check Vogtland“ werden durch die Sächsische Energieagentur SAENA Stromsparhelfer durch einen regionalen Energieberater qualifiziert. Künftig sollen zwei Teams mit jeweils zwei Mitarbeitern im Vogtland unterwegs sein, um die Energieeinsparberatungen durchzuführen. Alles passiert freiwillig - für die Stromsparberatung besteht keine Verpflichtung. Einkommensschwache Haushalte können selbst entscheiden, ob sie die Beratung eines „Stromsparhelfer“ wünschen oder nicht. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 037606/2304 informieren und einen Termin vereinbaren.

Das Team der Stromsparhelfer:



Ronny Schmidt



Matthias Broska und Uwe Lange

ssc.pl@pscherer-online.de
Morgenbergstrasse 19
08525 Plauen
(Hier wird noch eine Verstärkung gesucht)

ssc.lf@pscherer-online.de
Reichenbacher Strasse 39
08485 Lengenfeld



So kommen Sie zu Ihrem Stromspar- Check:

Sie vereinbaren mit unseren Stromsparhelfern einen Termin. Die Stromsparhelfer kommen zu Ihnen und verschaffen sich einen Überblick über Ihren individuellen Stromverbrauch. Sie führen eine Analyse Ihres Haushaltes durch und erstellen einen Energiesparplan. Danach wird für Sie ein kostenloses Sofort-Hilfe-Paket zusammengestellt und durch die Stromsparhelfer beim zweiten Hausbesuch mit der Auswertung der Analyse übergeben. Darüber hinaus erhalten Sie nützliche Tipps und Anregungen für Ihr Energie- und Wasser- Verbrauchsverhalten.

Zentrale Rufnummer: 037606/ 2304